

Schulleitung hat mich auf dem Kieker, kann ich eine Abmahnung bekommen?

Beitrag von „treasure“ vom 25. Januar 2025 23:42

Ich hoffe, ein kurzer Klugscheiß-Exkurs ist ok...

Hunde, die dazwischengehen (egal, ob durch Hundeküsse oder Hochspringen, Knappen, Bellen, Dazwischenquetschen) versuchen, eine für sie nicht gut einschätzbare Situation zu klären. Es ist solange "goldig", solange sie nicht mehr tun als das, was ihr beschreibt. Schwieriger wird es, wenn sie beißen oder aggressiv reagieren, weil ihnen die Situation zu mulmig ist oder sie denken, sie müssten das tun.

Hunde kennen solche "romantischen Gebahren" nicht und wissen nicht, ob das jetzt eine Bedrohung ist oder nicht. Wenn zB mein früherer Freund mich geärgert hat (leicht gekitzelt oder einfach mit mir Blödsinn gemacht hat), ist unsere Hündin aufgesprungen und hat total nervös gebellt, weil sie nicht wusste, ob sie jetzt klären muss.

Das haben wir ihr dann abgewöhnt, weil sie keine Rangstufe haben sollte, auf der sie sich die Frage des Klärens überhaupt stellen muss. Wir haben sie ruhig und selbstbewusst jedesmal in ihre Schranken verwiesen, bis sie verstanden hatte, dass es nicht ihre Aufgabe ist, diese Situation zu klären, sondern unsere und das einfach zu akzeptieren. Ist genauso mit Hunde wegknurren auf den Spazierwegen (Schutz des Rudels) oder dauerndes Hinterherlaufen durch die Räume der Wohnung. Das ist keine Liebe, das ist Kontrolle (auch wenn das Tier einen sicherlich total liebhat).

Wenn es euch nicht stört, dass eure Hunde bei Zärtlichkeiten mit Partner/Partnerin laufend dazwischengehen, so ist das ja ok. Nur ist es wichtig, das im Blick zu behalten, da sowas auch irgendwann umschlagen kann. Gab auch schon Vierbeiner, die so anfingen und irgendwann den Partner nicht mehr ins Bett ließen.

